



Sehr geehrte Damen und Herren,

in der 97. Ausgabe des VBLnewsletters stellen wir Ihnen das neue Vorstandsmitglied der VBL vor und informieren Sie über das Angebot an VBL-Online-Seminaren für Versicherte.

Zudem erfahren Sie, welche Hinweise zur Leistungsmitteilung für Rentenberechtigte bereit stehen und was unsere beteiligten Arbeitgeber bei der Übermittlung der Jahresmeldungen 2020 zu beachten haben.

Lesen Sie außerdem aus unserer begleitenden Themenreihe zum VBL-Geschäftsbericht 2019 einen interessanten Artikel darüber, wie die Zeit unser Leben bestimmt.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
Ihr VBLnewsletter-Team

Inhalt

- ↓ [Neues Vorstandsmitglied für die VBL.](#)
- ↓ [VBL-Online-Seminare für Versicherte.](#)
- ↓ [Hinweise zur Leistungsmitteilung für die Einkommensteuererklärung.](#)
- ↓ [Übermittlung der Jahresmeldungen 2020 bis Ende Februar 2021.](#)
- ↓ [VBL-Geschäftsbericht 2019.](#)
- ↓ [Zeitreise. Die Zeit läuft.](#)



Neues Vorstandsmitglied für die VBL.

Dr. Michael Leinwand verstärkt die Spitze der VBL.

Seit dem 1. Januar 2021 komplettiert Dr. Michael Leinwand als neues Vorstandsmitglied den hauptamtlichen Vorstand der VBL. Wir freuen uns, dass wir Dr. Michael Leinwand bereits zum Jahreswechsel und damit etwas früher als zunächst geplant, für die VBL gewinnen konnten.

[Weiterlesen »](#)



VBL-Online-Seminare für Versicherte.

Live – wöchentlich – bestens informiert.

Insbesondere während der Kontaktbeschränkungen in Zeiten von Corona sind die VBL-Versicherten auf aktuelle Informationen zur Zusatzversorgung angewiesen. Exklusiv und kostenfrei bietet die VBL hierzu ab sofort mehrmals wöchentlich VBL-Online-Seminare für Versicherte an.

[Weiterlesen »](#)



Rentnerinnen und Rentner.

Hinweise zur Leistungsmitteilung für die Einkommensteuererklärung.

Jedes Jahr erhalten unsere rund 1,4 Millionen Rentenberechtigten für ihre Einkommensteuererklärung eine so genannte Leistungsmitteilung oder auch Steuermittteilung. In der Leistungsmittteilung teilen wir die Höhe der im letzten Kalenderjahr gezahlten VBL-Rentenleistungen mit. Ihre Leistungsmittteilung für das Kalenderjahr 2020 wird Ihnen voraussichtlich bis Mitte/Ende März 2021 vorliegen.

[Weiterlesen »](#)



Wichtiger Hinweis für Arbeitgeber.

Übermittlung der Jahresmeldungen 2020 bis Ende Februar 2021.

Bis Ende Februar 2021 müssen Jahresmeldungen/Abmeldungen für das Vorjahr (Abrechnungsjahr) bei der VBL eingegangen sein. Zum Stichtag 30. April 2021 erstellt die VBL die endgültige Jahresrechnung/Dokumentation für alle bis zum 30. April eingegangenen und verarbeiteten Jahresmeldungen.

[Weiterlesen »](#)

[Zum Seitenanfang ↑](#)



VBL-Geschäftsbericht 2019.

Zeitreise.

Der Geschäftsbericht der VBL ist neu erschienen. Im Fokus steht das Thema Zeit – ein Phänomen, das unseren Alltag bestimmt und doch schwer fassbar bleibt. Was ist Zeit wirklich? Warum läuft sie gefühlt manchmal schneller und dann wieder langsamer ab? Wie wichtig sind Pausen, Pünktlichkeit und Zeitmanagement? Brauchen wir neue Arbeitszeitmodelle und eine bessere Work-Life-Balance?

[Weiterlesen »](#)



Zeitreise.

Die Zeit läuft.

„Nach wie vor bleibt die Zeit eines der größten Rätsel. Wir sind ihr alle ausgeliefert – und würden doch ohne sie nichts erleben und gestalten können“, sagt Henning Engeln, Wissenschaftsredakteur für die Zeitschrift GEO. Zeit ist ein physikalisches Rätsel und bestimmt gleichzeitig die Welt und das Leben der Menschen wie keine andere Größe. Von der Arbeits- und Freizeit, der Aus- und Wartezeit bis zur Familien-, Eltern- oder Rentenzeit.

[Weiterlesen »](#)

[Zum Seitenanfang ↑](#)

Das Kundenportal für Versicherte, Rentnerinnen und Rentner, Arbeitgeber.

Meine **VBL**

Ihr Zugang zu den Online-Services. Persönliche Daten ändern, Anträge online stellen und viele weitere Online-Services nutzen. Jetzt gleich registrieren:

www.meinevbl.de

[Zum Seitenanfang ↑](#)

[Newsletter abbestellen](#) // [Einwilligungserklärung](#) // [Archiv](#) // [Kontakt](#) // [Impressum](#)

© 2021 VBL // Alle Rechte vorbehalten.

Neues Vorstandsmitglied für die VBL. Dr. Michael Leinwand verstärkt die Spitze der VBL.



Dr. Michael Leinwand, © VBL/Schaifgans DG&H

Seit dem 1. Januar 2021 komplettiert Dr. Michael Leinwand als neues Vorstandsmitglied den hauptamtlichen Vorstand der VBL. Wir freuen uns, dass wir Dr. Michael Leinwand bereits zum Jahreswechsel und damit etwas früher als zunächst geplant, für die VBL gewinnen konnten.

Gemeinsam mit dem Präsidenten Richard Peters und Angelika Stein-Homberg bildet er seit Beginn des Jahres den hauptamtlichen Vorstand der VBL.

Neben dem Ressort der Kapitalanlage verantwortet Dr. Leinwand die Abteilungen Immobilienmanagement und Informationstechnologie.

Dr. Leinwand über seinen Start in der VBL: „Vom ersten Tag an wurde mir durch die offenen Gespräche viel Vertrauen entgegengebracht, das mir erlaubte, in kurzer Zeit einen guten Einblick in die VBL zu bekommen. Ich freue mich darauf, den in vielen Bereichen bereits eingesetzten Prozess der Innovation und Anpassung an die Veränderungen des gesellschaftlichen Umfelds in den nächsten Jahren fortzuführen.“

Ausgewiesener Experte auf dem Gebiet der Kapitalanlage.

Dr. Leinwand bringt für seine neue Aufgabe langjährige Erfahrung mit. Der promovierte Volkswirt hat in der Vergangenheit erfolgreich die Kapitalanlage bei verschiedenen Versicherungsunternehmen gemanagt. Mehrfach hat er dabei Strategie, Aufbau und Prozesse von Kapitalanlagebereichen auf neue Beine stellen können.

Zuletzt war Dr. Leinwand als Chief Investment Officer zehn Jahre für die Kapitalanlagen aller Versicherungs- und Pensionsgesellschaften der Zurich Gruppe in Deutschland zuständig. In dieser Rolle verantwortete er die Anlagestrategie für sämtliche Kapitalanlagen sowie der fondsgebundenen Produkte und des institutionellen Pensionsfondsgeschäfts der Zurich Gruppe in Deutschland.

Vor seinem Wechsel zur Zurich war Michael Leinwand in leitenden Positionen bei der Gothaer Asset Management AG sowie der GenRe Capital in Köln tätig. Seine Karriere begann er bei der Dresdner Bank AG in Frankfurt/Main.

Richard Peters und Angelika Stein-Homberg freuen sich auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit mit Dr. Leinwand.

VBL-Online-Seminare für Versicherte: Live – wöchentlich – bestens informiert.



Insbesondere während der Kontaktbeschränkungen in Zeiten von Corona sind die VBL-Versicherten auf aktuelle Informationen zur Zusatzversorgung angewiesen. Exklusiv und kostenfrei bietet die VBL hierzu ab sofort mehrmals wöchentlich VBL-Online-Seminare für Versicherte an.

Die aktuellen Informationen werden live von unseren Referentinnen und Referenten vorgestellt.

VBL-Online-Seminare für Versicherte.

Live – wöchentlich – bestens informiert: Mit den kostenfreien VBL-Online-Seminaren erhalten die Versicherten der VBL einen ganz besonderen Zugang zu wichtigen Informationen rund um die Zusatzversorgung.

Mehrmals wöchentlich ab 10:00 bzw. 13:30 Uhr stellen unseren Referentinnen und Referenten wichtige Hinweise und Tipps für Versicherte zur betrieblichen Altersversorgung bei der VBL vor. Live und online aus der VBL in Karlsruhe.

So können interessierte Versicherte zum Beispiel aus dem Home Office über PC, Tablet oder Notebook den Live-Vorträgen folgen und im Chat mit uns in Kontakt treten.

Themen.

Jedes VBL-Online-Seminar umfasst ein inhaltlich abgeschlossenes Thema. Im zeitlichen Rahmen von ca. 20 Minuten werden hierzu die wichtigsten Informationen verständlich und kompakt vorgestellt.

Hier ein Auszug der Themen, die wir zu verschiedenen Terminen wiederkehrend als gesonderte VBL-Online-Seminare für Versicherte anbieten:

- Das erste Mal bei der VBL versichert.
- VBLklassik - Meine Zusatzversorgung.
- VBLextra - Freiwillige Versicherung.
- Informationen für Wissenschaftlich Beschäftigte.
- Prognose einfach erklärt.
- VBL-Rente.

Zugang zum VBL-Online-Seminar für Versicherte.

In drei Schritten zum VBL-Online-Seminar für Versicherte:

1. Melden Sie sich zunächst in [Meine VBL](#) an.
2. Nach erfolgreicher Anmeldung in Meine VBL wählen Sie in der Rubrik „**Online-Services / Beratung**“ den Service „**VBL-Online-Seminar für Versicherte**“ aus.
3. Nun wählen Sie das gewünschte Thema mit dem entsprechenden Termin und klicken auf den Buchungslink.

Vielen VBL-Arbeitgebern ist die direkte Weitergabe von aktuellen Informationen an ihre Beschäftigten wichtig. Gerne können Sie sich hierzu per E-Mail kundenberatung@vbl.de an uns wenden.

Gerne senden wir unseren beteiligten Arbeitgebern die Buchungsmöglichkeit zu den VBL-Online-Seminaren direkt zu. Wir freuen uns, wenn Sie Ihren Beschäftigten die Themen und Termine der VBL-Online-Seminare weitergeben.

Kontakt.

Sie haben Fragen zu den VBL-Online-Seminaren für Versicherte? Unsere Expertinnen und Experten der Kundenberatung stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Bitte teilen Sie uns Ihr Anliegen per E-Mail an kundenberatung@vbl.de mit.

Hinweise zur Leistungsmitteilung für die Einkommensteuererklärung.

Jedes Jahr erhalten unsere rund 1,4 Millionen Rentenberechtigten für ihre Einkommensteuererklärung eine so genannte Leistungsmitteilung oder auch Steuermitteilung. In der Leistungsmitteilung teilen wir die Höhe der im letzten Kalenderjahr gezahlten VBL-Rentenleistungen mit. Hierzu sind wir gesetzlich verpflichtet (§ 22 Nr. 5 Satz 7 Einkommensteuergesetz). Die VBL ist daneben im Rahmen des so genannten Rentenbezugsmitteilungsverfahrens verpflichtet, der Zentralen Stelle für Altersvermögen (ZfA) die im Kalenderjahr bezogenen Leistungen der Rentenberechtigten bis Ende Februar des Folgejahres zu übermitteln. Von dort aus werden die Daten an die Finanzbehörden weiter geleitet.

Die Übermittlung der Daten an die ZfA werden wir bis Ende Februar abgeschlossen haben. Anschließend werden wir mit dem Versand der Leistungsmitteilungen beginnen. Ihre Leistungsmitteilung für das Kalenderjahr 2020 wird Ihnen daher voraussichtlich bis Mitte/Ende März 2021 vorliegen.

Die Leistungsmitteilung stellen wir allen Kunden mit Zugang zu unserem Kundenportal Meine VBL elektronisch zum Download bereit. Durch die elektronische Zustellung der Leistungsmitteilung sparen wir Verwaltungskosten und schonen die Umwelt.

Sie möchten Ihre Leistungsmitteilung elektronisch in Meine VBL erhalten?

Melden Sie sich mit Ihren Zugangsdaten in [Meine VBL](#) an. Noch keinen Zugang? [Zur Registrierung](#).

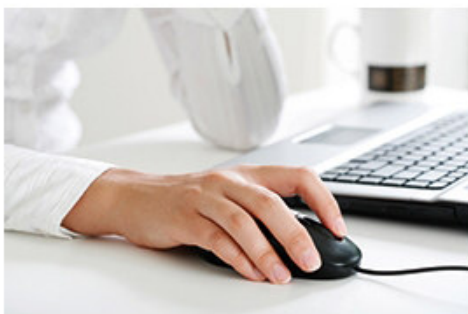
Für die Registrierung benötigen Sie Ihre VBL-Versicherungsnummer und Ihre E-Mail-Adresse. Nach der Registrierung erhalten Sie Ihre Zugangsdaten in wenigen Tagen per Post. Mit einem Zugang in Meine VBL stehen Ihnen zudem viele exklusive Online-Services zur Verfügung.

Wer sich **bis zum 31. Januar 2021** registriert hat, erhält die Leistungsmitteilung für das Jahr 2020 in Meine VBL. Sobald Ihre Leistungsmitteilung zum elektronischen Abruf bereitsteht, erhalten Sie eine E-Mail-Benachrichtigung.

Nutzerinnen und Nutzer, die sich nach dem 31. Januar 2021 registriert haben, erhalten die Leistungsmitteilung für das Jahr 2020 nochmals per Post und alle zukünftigen Leistungsmitteilungen in Meine VBL bereit gestellt.

Link: [Fragen zur Leistungsmitteilung](#)

Übermittlung der Jahresmeldungen 2020 bis Ende Februar 2021.



Bis **Ende Februar 2021** müssen Jahresmeldungen/Abmeldungen für das Vorjahr (Abrechnungsjahr) bei der VBL eingegangen sein.

Zum Stichtag **30. April 2021** erstellt die VBL die endgültige Jahresrechnung/Dokumentation für alle bis zum 30. April eingegangenen und verarbeiteten Jahresmeldungen.

Nach dem 30. April gelten alle früheren Jahre als abgeschlossen (siehe Anlage 3 Ziffer 5 der RIMA).

Download: [RIMA. Richtlinien für das Melde- und Abrechnungsverfahren, PDF, 464 KB](#)

VBL-Geschäftsbericht 2019. Zeitreise.



Der Geschäftsbericht der VBL ist neu erschienen. Im Fokus steht das Thema Zeit – ein Phänomen, das unseren Alltag bestimmt und doch schwer fassbar bleibt.

Was ist Zeit wirklich? Warum läuft sie gefühlt manchmal schneller und dann wieder langsamer ab? Wie wichtig sind Pausen, Pünktlichkeit und Zeitmanagement? Brauchen wir neue Arbeitszeitmodelle und eine bessere Work-Life-Balance?

Auch bei der betrieblichen Altersvorsorge ist Zeit ein wichtiges Thema. Die VBL begleitet ihre Versicherten, Rentnerinnen und Rentner fast ein Leben lang. Dabei ist es das erklärte Ziel, „immer mit der Zeit zu gehen“ und einen zeitgemäßen Service in einer digitaler werdenden Zukunft anzubieten. Das gilt natürlich auch für die eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen durch die Stärkung von Homeoffice und Telearbeit eine zeitlich und räumlich flexible Arbeitsplatzgestaltung ermöglicht wird.

Dies und die wichtigsten Ergebnisse des Geschäftsjahres 2019 erwarten Sie in der aktuellen Ausgabe.

Wir wünschen eine gute Lesezeit.

Download: [VBL-Geschäftsbericht 2019, PDF, 7 MB](#)

Zeitreise. Die Zeit läuft.



„Nach wie vor bleibt die Zeit eines der größten Rätsel. Wir sind ihr alle ausgeliefert – und würden doch ohne sie nichts erleben und gestalten können“, sagt Henning Engeln, Wissenschaftsredakteur für die Zeitschrift GEO. Zeit ist ein physikalisches Rätsel und bestimmt gleichzeitig die Welt und das Leben der Menschen wie keine andere Größe. Von der Arbeits- und Freizeit, der Aus- und Wartezeit bis zur Familien-, Eltern- oder Rentenzeit. 24 Stunden am Tag, vom ersten Moment der Geburt bis zum Schlussakkord am Ende des Lebens.

[Die Zeit bestimmt den Takt.](#) »

[Blick in die Zukunft.](#) »

[Zeiteinheiten – was dauert wie lange?](#) »

[Wie die Zeit vergeht!](#) »

Download: [VBL-Geschäftsbericht 2019, PDF, 7 MB](#)

Quellen:

- 1 merkur.de, 50 Jahre Eifmeterschießen, 2020.
- 2 wikipedia.org/wiki/Usain_Bolt.
- 3 TNS Emnid@statista, 2019.
- 4 Europäische Kommission, Online-Umfrage zur Zeitemstellung, 2018.
- 5 Der Spiegel Wissen, Endlich Zeit!, 2016.
- 6 GEO Kompakt, Das Rätsel Zeit, 2011.
- 7 Domradio, Arbeitszeit im Wandel der letzten 100 Jahre, 2019.
- 8 SZ.de, Sooo viel Zeit, 2019.
- 9 European Journal of Social Psychology, How are habits this formed: Modelling habit formation in the real world, 2009.
- 10 Stern, Arbeitszeit im Wandel der Zeit, 2019.
- 11 GEO Kompakt, Das Rätsel Zeit, 2011.
- 12 Spiegel Wissen, Dr. Allwissend, Wann wurde die Freizeit erfunden, 2016.

Die Zeit bestimmt den Takt.



Zeit treibt Unternehmen, Verwaltungen und Haushalte an und ist der Maßstab für Effektivität, Karriere, Weiterentwicklung, aber auch für individuelle Wünsche und Hoffnungen. Auch Kunst und Kultur beschäftigen, verändern und bewegen sich mit der Zeit – genau wie der Sport, bei dem Sieg oder Niederlage oft von einem Bruchteil einer Sekunde bestimmt wird. Zeit ist relativ, sie ist dynamisch, lenkt uns, grenzt uns ein, vergeht für jede und jeden unterschiedlich schnell, gibt uns Raum und steuert unsere Vorstellung von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Blick in die Zukunft.



Mit unserem linearen Verständnis der Zeit schauen wir mit Neugier, Sorge und Interesse möglichst weit nach vorne. Wir möchten große Zeiträume im Blick behalten und für uns und unsere Familien sicher vorausplanen, um auch im Alter beziehungsweise in der Rentenzeit gut versorgt zu sein. Dabei ist die Unterstützung durch die VBL ein wichtiger Faktor, denn die Versorgungsanstalt begleitet die Versicherten rund um die betriebliche Altersvorsorge oft viele Jahrzehnte hinweg auf ihrem Lebensweg. Joachim Siebert, Abteilungsleiter Kundenmanagement der VBL, sagt: „Betriebliche Altersvorsorge braucht Zeit. Aber die Geduld der Versicherten zahlt sich aus, um mögliche Versorgungslücken in der Rente abzumildern und entspannter in die Zukunft zu schauen.“

Zeiteinheiten – was dauert wie lange?



In diesem und folgenden Newslettern beleuchten wir einige Fragen rund um die Zeit und starten mit einem Blick auf die gängigen Zeiteinheiten, in die wir das Leben ganz automatisch einteilen, und die unsere Vorstellung von Dauer bestimmen: **Sekunden, Minuten, Stunden, Wochen, Monate und Jahre**. Wir haben dazu ein paar überraschende Daten und Fakten gesammelt.

0,4 Sekunden

vergehen bei einem Elfmeter, bis ein platziert geschossener Fußball die Torlinie überquert.¹

9,58 Sekunden

lief der schnellste Mann der Welt – Usain Bolt am 16. August 2009 bei der WM in Berlin. Der Weltrekord im Hundertmeter-Lauf ist bis heute ungebrochen.²

5 Minuten

Verspätung ist laut Umfrage für die Deutschen gerade noch annehmbar. Mehr als eine Viertelstunde Unpünktlichkeit lehnen über 90 Prozent strikt ab.³

1 Stunde

Zeitumstellung ist seit Jahren der Zankapfel in der EU. 84 Prozent der Europäerinnen und Europäer sind für ein Ende der Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit. Wahrscheinlich wird die Zeitumstellung 2021 abgeschafft – wenn die EU-Staaten einem Gesetzentwurf zustimmen.⁴

7,5 Stunden pro Woche

verbringen die Deutschen mit dem Suchen nach Dingen: Schlüsseln, Brillen, Geldbörsen et cetera.⁵

5 Tage

dauerte die Woche bei den Azteken. 10 Tage dauerte die Woche im Alten Ägypten.⁶

1/2 Tag pro Woche

weniger zu arbeiten, ist laut Umfrage ein Traum der Deutschen.⁷

3 Wochen

pro Jahr verbringen wir mit Nahrungsaufnahme. Das klingt nach viel Zeit, ist jedoch durch den steigenden Fast-Food-Konsum deutlich weniger als noch vor einigen Jahren.⁸

2 Monate

braucht das Gehirn im Durchschnitt, um eine neue Gewohnheit – wie jeden Morgen Sport zu treiben – dauerhaft zu verfestigen (Studie des University College London). Dabei sollte man diese regelmäßig wiederholen.⁹

2 bis 4 Monate im Jahr

wurde im Mittelalter – je nach Region – nicht gearbeitet, weil es kirchliche Sonn- und Feiertage waren. Die Kirche hatte einen großen Einfluss darauf, wie die Menschen ihre Zeit verbrachten. Urlaub dagegen ist eine Erfindung der Neuzeit.¹⁰

Über 90 Jahre

ist die VBL alt. 1929 wurde sie als Zusatzversorgungsanstalt des Reichs und der Länder in Berlin gegründet, um Zuschüsse zur gesetzlichen Rente zu leisten. Das sollte die Ungleichbehandlung von Verbeamteten und Nichtverbeamteten im öffentlichen Dienst ausgleichen. 1951 erfolgte dann die Umbenennung zur Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder. Ein Jahr später zog die VBL nach Karlsruhe.

300 Jahre

ist es her, dass der niederländische Mathematiker Christiaan Huygens die erste Pendeluhr erfunden hat. Die beste dieser frühen Uhren hat eine Fehlzeit von nur 10 Sekunden pro Tag.¹¹

600 Jahre

zurückgeblickt, entstand der Begriff „frey zeyt“ (Freizeit). Allerdings in einem anderen Sinne als heute. Man meinte die Zeit, in der Marktbesucher nicht befürchten mussten, von Räubern überfallen zu werden.¹²

Wie die Zeit vergeht!



Die Idee, Kinderbilder möglichst originalgetreu nachzustellen, liegt in den sozialen Netzwerken voll im Trend. Dieses Kinderbild wurde 1945 aufgenommen – 70 Jahre später haben sich Spielkameraden aus längst vergangenen Tagen erneut auf einer Bank ablichten lassen. Damit wird für uns alle sichtbar, wie die Zeit vergeht.